



Maik Blumenthal (l.) und Holger Berndt gehören zu den 200 Helfern, die bei der Rostocker Tafel für Bedürftige da sind. FOTO: OVE ARSCHOLL

Hilfe für die Tafel: Wo die Not am größten ist . . .

„Helfen bringt Freude“: OZ sammelt Spenden für neue Ausgabestelle

Von Andreas Meyer

Südstadt/Marienehe. Es heißt, wir leben in einem reichen Land. Und das mag im Vergleich zu vielen anderen Regionen auf der Welt auch stimmen. Doch auch in Deutschland – und in Rostock – leiden Menschen Not: Mehr als 1300 Menschen in der Hansestadt haben nicht einmal genug zu essen. Zunehmend betrifft dieses Schicksal auch Kinder – und Senioren, deren Rente zum Leben zu klein ist. Sie sind auf die Hilfe der Rostocker Tafel angewiesen. Nun braucht die gemeinnützige Organisation aber selbst Unterstützung: Die Tafel will ihr Angebot in der Südstadt ausbauen, braucht neue Fahrzeuge und will allen Kindern in der Hansestadt eine Freude zum Weihnachtsfest bereiten. Dafür bittet die OZ in diesem Jahr ihre Leser um Spenden.

Bis zu 40 Tonnen Lebensmittel pro Woche

Bis zu 40 Tonnen Lebensmittel – zu gut zum Wegwerfen, aber nicht mehr gut genug für die Hochglanz-Regale der Einkaufsmärkte – verteilen die Helfer der Tafel pro Woche. Obst und Gemüse, Konserven und Brot, seltener Fleisch und Fisch. „Im Schnitt kommen weit mehr als 1000 Rostocker pro Woche zu uns“, sagt Beate Kopka, die

Leiterin der Hilfsorganisation. Von Leckereien auf den Weihnachtsmärkten oder einem saftigen Braten an den Festtagen können diese Rostocker oft nur träumen. „Leider ist es auch in der Hansestadt Realität, dass viele Menschen hungern müssten, wenn es die Tafel nicht gäbe.“ Vor den 200 Ehrenamtlern liegen aber riesige Herausforderungen: Da wäre zum Beispiel die Anschaffung eines neuen Kühlfahrzeuges, um die Lebensmittel von den Märkten zu den Bedürftigen zu bringen. „Unsere Fahrzeuge sind im Dauereinsatz. Darunter leidet natürlich die Technik. Die Autos werden bei uns bedauerlicherweise nicht allzu alt.“

Neue Ausgabestelle in der Südstadt

Noch wichtiger ist Beate Kopka und ihrem Team aber ein anderes Projekt: In der Südstadt will die Tafel ihre 14. Ausgabestelle eröffnen. Möglichst schon im kommenden Jahr. Denn in dem Stadtteil leben besonders viele Senioren, die Not leiden. Sie haben oft nur kleine Renten, müssen selbst beim Essen sparen. „Der Weg zu den Ausgabestellen in anderen Stadtteilen ist für die älteren Herrschaften aber zu weit“, erzählt Kopka. Die Senioren – viele seien auf Gehhilfen angewiesen – müssten erst in die Innenstadt und mit den Gaben dann

Aktion Helfen bringt Freude



Spendenkonto

Helfen bringt Freude: Bitte spenden Sie für auf der Konto der Rostocker Tafel gGmbH (IBAN: DE85 1305 0000 0202 0333 33) bei der Ostsee-Sparkasse unter dem Verwendungszweck „Spende: OZ-Weihnachtsaktion“. Alle Spender erhalten bei Bedarf eine Spendenquittung und werden in der OSTSEE-ZEITUNG veröffentlicht. Wenn Sie dies nicht wünschen, vermerken Sie dies bitte auf der Überweisung.

wieder zurück. „Den Bus oder die Bahn können sich diese Rostocker leider nicht leisten.“ In der Südstadt sollen deshalb Räume angemietet und hergerichtet werden. „Ehrenamtler, die uns mit ihrer Tatkraft unterstützen wollen, haben wir. Uns fehlt Geld“, sagt Kopka.

Ein Lächeln auf jedem Kindergesicht

Allzu oft kommen Alleinerziehende, die nicht nur für sich Lebensmittel holen, sondern vor allem, um ihre Kinder satt zu machen. Und diesen Kindern – rund 1000 sind es in Rostock – will die Tafel in diesem Jahr etwas zu Weihnachten schenken: Kleine Spielsachen, Bücher, Brettspiele oder neue Kleidung sollen die Jüngsten bekommen – und natürlich auch etwas Süßes zum Naschen. „Damit jedes Kind in unserer Hansestadt ein schönes Weihnachtsfest hat“, so Kopka.

Damit die engagierten Helfer ihre wichtigen und hilfreichen Vorhaben auch umsetzen können, ist die Spendenaktion „Helfen bringt Freude“ der Rostocker OSTSEE-ZEITUNG in diesem Jahr allein für die Tafel bestimmt. „Jeder Cent und jede noch so kleine Spende sind für uns wichtig“, sagt Beate Kopka. Deshalb bitten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch um Ihre Unterstützung. Helfen Sie uns, der Tafel zu helfen. Danke!